

Schlesien vertauschte. -- Mit dessen Sohne Carl Gottlob, seit 1686 auf *Lomnitz*, erlosch 1727 die gesammte Linie Tormersdorf.

2. Hauptlinie Guttau.

Wir haben bereits (A. G. 399) berichtet, wie auf Georg v. N., den Stifter dieser Hauptlinie, (nach 1519) dessen älterer Sohn Hieronymus das väterliche *Guttau* (O. bei Klix) nebst Zubehör besessen hatte, und wie 1545 des letzteren fünf Söhne, Caspar, Franz, Georg, Hans und Hartwig, gemeinsam mit Guttau, *Gross- und Kleinneudorf* (O. davon), *Geislitz, Halbendorf, Lömischau, Lieske* (N. davon), *Brösa* und *Solga* (W. davon), sowie mit den erst 1538 durch ihre Vormünder von den Gebrüdern von Metzradt hinzugekauften Dörfern *Kringelsdorf, Klitten* und *Oelsa* (sämmtlich N. von Neudorf) belehnt wurden.¹⁾ Hierzu erwarben obige Brüder ebenfalls gemeinschaftlich vor 1551 noch *Jahmen* (W. bei Klitten) und 1553 von den Gebrüdern Caspar, Michael und Joachim von Penzig das Gut *Leichnam* (W. bei Lömischau), besaßen also jetzt ein sehr ansehnliches, auf beiden Ufern der Spree sich hinziehendes Gebiet. Später theilten sie sich in dasselbe, und während die beiden jüngsten Brüder Hans und Hartwig nach 1545 nicht mehr erwähnt werden, begründete Caspar die Nebenlinie *Jahmen, Franz Leichnam, Georg Guttau*.

a. Nebenlinie Jahmen.

Caspar, der Stifter derselben, geboren 1524, kaufte zu seinem Hauptgute *Jahmen* 1565 von Jakob von Scharfsod noch *Dürrbach* (N. bei Klitten) nebst Antheil von *Kringelsdorf* und in demselben Jahre von Gebrüdern von Metzradt *Altliebel* (O. bei Reichwalde), 1572 aber, ebenfalls von Gebrüdern von Metzradt, *Zimpel* (S. bei Klitten), später von den Gebrüdern von Muschwitz *Uhyst* a. d. Spree (W. von Jahmen) nebst Zubehör, endlich von den Gebrüdern von Gersdorff auf Lautitz *Kodersdorf* (?), das er aber 1578 wieder an Abraham von Gersdorff auf Mückenhain veräußerte. 1570 war Caspar kaiserlicher Commissar zur Einsammlung des fünften Theils von den Biergefallen in der Oberlausitz, welchen die Stände der Kaiserin Maria bewilligt hatten,²⁾ und 1581 einer der Vormünder für seine Neffen, die Söhne seines Bruders Georg. Er starb 1587. -- Von seinen achtzehn Kindern überlebten ihn fünf Söhne, Caspar, Abraham, Asmann, Georg und Christoph, welche sich 1588 in die väterlichen Güter theilten, von welchen aber nur Caspar, Georg und Christoph diese Nebenlinie fortpflanzten.

Caspar, der älteste Bruder, geboren 1570, erhielt *Uhyst, Schöpsdorf, Bärwalde* (beide N. von Uhyst) und *Thräna* (W. bei

¹⁾ Hauptst.-Arch. Loc. 9549 „Lehen im Budissinischen de anno 1520 bis 1560“ pag. 20.

²⁾ Urk.-Verz. III. 212a.